

Sommerliche Ignatiana

Wolfgang Steffel ist seit 1992 im Leitungsteam der „action spurensuche“ in Ellwangen aktiv, die auf den Spuren Philipp Jeningens SJ (1642-1704) unterwegs ist. Es hat sich eine „ignatianische Brücke“ zwischen Ulm und Ellwangen mit gegenseitigen Besuchen entwickelt.

„Lass dich los zu deinem Gott“ – Zum Gedenktag des Ignatius

Sonntag, 31.07.2016, 18.00 Uhr, Ellwangen
Schönenberg, Ignatiuskapelle
Zunächst feierlicher Vesperegottesdienst, anschl. Vortrag „Glaube und Widerstand“ über den Jesuitenpater Alfred Delp mit Dr. Andreas Schaller im Gemeindehaus St. Alfons.

25. Fußwallfahrt von Eichstätt nach Ellwangen: „Gott geht vor“

Dienstag, 23.08. bis Sonntag, 28.08.2016
Der Weg vom Geburtsort zum langjährigen Wirkungs- und auch Sterbeort Pater Philipps ist reich durch die Schönheiten der Natur gesegnet. Zum äußeren Gehen der 120 km kommt ein inneres Ausschreiten: Exerziten auf dem Weg.



*Vater, Sohn und Heiliger Geist:
Wasser, Feuer,
Erde, Luft.*

*Gerechtigkeit, Starkmut,
Klugheit, Maß,
Glaube, Hoffnung, Lieb' zuerst.*

*Von Nord bis Süd
und West nach Ost:
heilig, heilig, heilig Herr!*

*Schöpfer, Geist,
Mariensohn:
Gestern, heut, in Ewigkeit.*

(Wolfgang Steffel)

Im Alltag aufmerksamer leben

Seit ihrer Einführung im Jahr 2011 haben sich die „Ignatianischen Impulse“ zu einem beliebten Begegnungsort im Dekanat entwickelt. Dies liegt wohl an der weltzugewandten Spiritualität des Ignatius, die den Nerv vieler spiritueller Suchender heute trifft, die mitten im Alltag aufmerksamer für sich selbst und ihre Mitmenschen leben wollen. Nachdem dann mit Papst Franziskus am 13. März 2013 der erste Jesuit Papst wurde und seinem Sprechen und Tun eine ignatianische Handschrift ständig abzulesen ist, wuchs das Interesse weiter.



Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm
Olgastr. 137, 89073 Ulm
Tel.: 0731/9206010, Fax: 0731/9206015
dekanat.eu@drs.de, www.dekanat-eu.de

Ignatianische Impulse 2016



**Innere und äußere
Haltungen in den Briefen
und Exerziten des Ignatius**

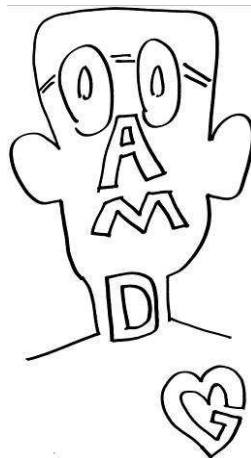
**beginnend am Dienstag,
28. Juni, 19.30 Uhr
Nikolauskapelle, Ulm**

OAMDG

In Jesuitenkirchen findet sich öfter die Abkürzung OAMDG. Sie steht für den Wahlspruch des Ignatius von Loyola: Omnia ad maiorem Dei gloriam, dt.: Alles zur größeren Ehre Gottes. Das war die Grundhaltung des spanischen Mystikers, die sich in unzählige geistliche Einstellungen ausfaltet. Das OAMDG nimmt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel als Anleitung, um jene Haltungen lebensnah zu erschließen, die Ignatius in seinen Exerzitien und Briefen besonders empfiehlt. Jedem Buchstaben werden je drei Haltungen zugeordnet. Das Titelbild zeigt das „Omnia ad maiorem Dei Gloriam“ auf dem Kanzeldeckel der Jesuitenkirche in Mindelheim, die das Dekanat bei einer jesuitischen Spurensuche im Herbst 2015 besuchte.

Auftakt zu Ordnung, Offenheit und Opferbereitschaft

Ignatius lädt ein, das eigene Leben zu ordnen. Dies ist für ihn eine wichtige Voraussetzung, den göttlichen Willen zu finden. Außerdem will er alles Tun auf die Hilfe für den Nächsten im unmittelbaren Umfeld hingeeordnet wissen. Dies schließt eine offene Kommunikation mit Gott im Gebet und mit dem Mitmenschen in jedem Gespräch ein. Eine rechte Opferbereitschaft umreißt der spanische Mystiker mit den Worten „geben, ohne zu zählen“ und „sich hingeben, ohne Lohn zu erwarten“. Die menschlichen Haltungen sind für Ignatius zugleich göttliche Haltungen, die sich im dreieinen Gott ereignen. In den Exerzitien will Ignatius alle Sinne angewendet wissen: schauen, hören, riechen, schmecken und berühren: Von Auge über Nase und Mund zu Kehle, Herz und dem ganzen Leib. Das bildet den Weg der aktuellen Reihe – leibfreundlich, weltverbunden.



O mnia
A d
M aioresm
D ei
G loriām

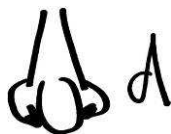
Termin 1 **Dienstag, 28. Juni 2016**



Die Augen: Alles"-Sucher mit dem Blick dahinter

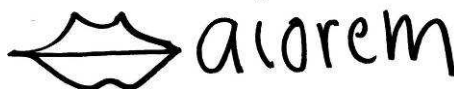
**Omnia = Alles: Ordnung -
Offenheit - Opferbereitschaft**

Termin 2 **Dienstag, 26. Juli 2016**



Die Nase: Sinn für Wohl- und Todesgeruch (2 Kor 2,15f)

**Ad = zur: Armut - Andacht -
Anstrengung**



Der Mund: Anbetung, Adoratio von „Mund zu Mund“

**Maiorem = größeren: Milde -
Mitleid - Mäßigung**

Termin 3 **Dienstag, 27. Sept. 2016**



Die Kehle: Bekenntnis der Abhängigkeit und Lobpreisquelle

**Dei = Gottes: Disziplin - Dialog -
Danksagung**



Das Herz: Zugehörigkeit zu Gott und seinem Wort

**Gloriam = Ehre: Gehorsam -
Geradheit - Großzügigkeit**

Termin 4 **Dienstag, 25. Okt. 2016**

Der Leib: Tempel und Gleichnis SEINER Majestät

**OAMDG = Alles - zur größeren -
Gottesehre**

Omnia Ad Maiorem Dei Gloriam

Zeit/Ort

letzter Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr
Nikolauskapelle, Neue Str. 102, 89073 Ulm
danach Begegnungsmöglichkeit im „Ratskeller“

Die Termine können auch einzeln besucht werden.
Eintritt frei. Spenden erbeten. Ohne Anmeldung.

Leitung

Dr. theol. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent,
seit über zwei Jahrzehnten ignatianisch befasst